

AUSZEICHNUNG**Preis für
Vamed-Tochter**

WIEN. Im Rahmen des diesjährigen EUCUSA-Sommergesprächs, das kürzlich im Dachsaal der Urania Wien stattfand, wurden Unternehmen ausgezeichnet, die sich durch eine besonders hohe Mitarbeiter- oder Kundenorientierung auszeichnen. Diese wurde durch direktes Feedback der Mitarbeiter und Kunden mittels anonymisierten Fragebogen ermittelt und ausgewertet.

Spitalsmanagement

Die Vamed-KMB Krankenhausmanagement und Betriebsführungsges.m.b.H., ein Unternehmen des Gesundheitsdienstleisters Vamed, wurde nicht nur für ihre „exzellente Mitarbeiterorientierung“ ausgezeichnet, sondern setzte gleich zwölf neue Benchmarks in der internationalen und über 80 Länder umfassenden EUCUSA-Vergleichsdatenbank in den Bereichen Anerkennung durch die Führung, Information über die Unternehmensziele, interne Kommunikation, Kundenorientierung und Chancengleichheit. (red)



© VKMB

Management

Seit der Eröffnung des AKH Wien führt die Vamed-KMB den technischen Betrieb.

Neue Drogenstation

46 Mio. Euro Investment: Gesundheitsriese Vamed und Stiftung Anton Proksch-Institut nehmen neue Station in Betrieb.



© API/Theresa Wey

Die Neuerrichtung und Neugestaltung des Anton Proksch-Instituts soll 2023 abgeschlossen sein.

•• Von Martin Rümmele

WIEN. Europas größte Suchtklinik, das Anton Proksch Institut, (API) hat seine Drogenstation neu errichtet. Seit bald 50 Jahren finden im API Menschen mit einem risikoreichen Drogenkonsum einen erfolgreichen Weg zurück aus der Abhängigkeit. Jährlich behandelt das API stationär rund 200 und ambulant rund 480 Patienten mit Drogenabhängigkeit aus ganz Österreich.

Dank der europaweit richtungsweisenden Therapieangebote hat sich die Behandlungsrate chronisch suchtkranker Menschen in Österreich in den vergangenen Jahren deutlich erhöht. Mit der Neuerrichtung der Drogenstation tragen die Träger der Einrichtung – der Gesundheitsriese Vamed und die Stiftung Anton Proksch-Institut Wien – dazu bei, diesen Fort-

schritt langfristig abzusichern. Der neue Gebäudeteil bietet auf einer Fläche von 2.000 m² 45 stationäre Therapieplätze, neun Therapieräume und drei Werkstätten, diverse Seminarräume und Aufenthaltsräume sowie zwei Dachterrassen und

einen Therapiegarten mit Sport- und Aktivangeboten wie Hochbeeten, einen Tischtennis- und einen Volleyballplatz. Ein Teil des Altbestands wurde renoviert. Die Fertigstellung der Drogenstation ist der erste Schritt im Rahmen einer umfassenden Erneuerung des Anton Proksch Instituts. 46 Mio. € werden insgesamt am Standort investiert. Die vollständige Neuerrichtung und Neugestaltung des Anton Proksch Instituts wird voraussichtlich Mitte 2023 abgeschlossen sein.

”

Das Haus wird so noch wirksamer in Diagnostik, Therapie, Pflege, Forschung und Innovation.

Wolfgang Preinsperger
Ärztlicher Direktor
API

“

Starker Partner

Die medizinische Kompetenz von 1.300 Medizinerinnen, die im Vamed International Medical Board gebündelt ist, kommt auch Patienten anderer Vamed-Einrichtungen zugute. Mit 58 Standorten ist die Vamed eine der größten Betreiber von Akut- und Reha-Einrichtungen Mitteleuropas.